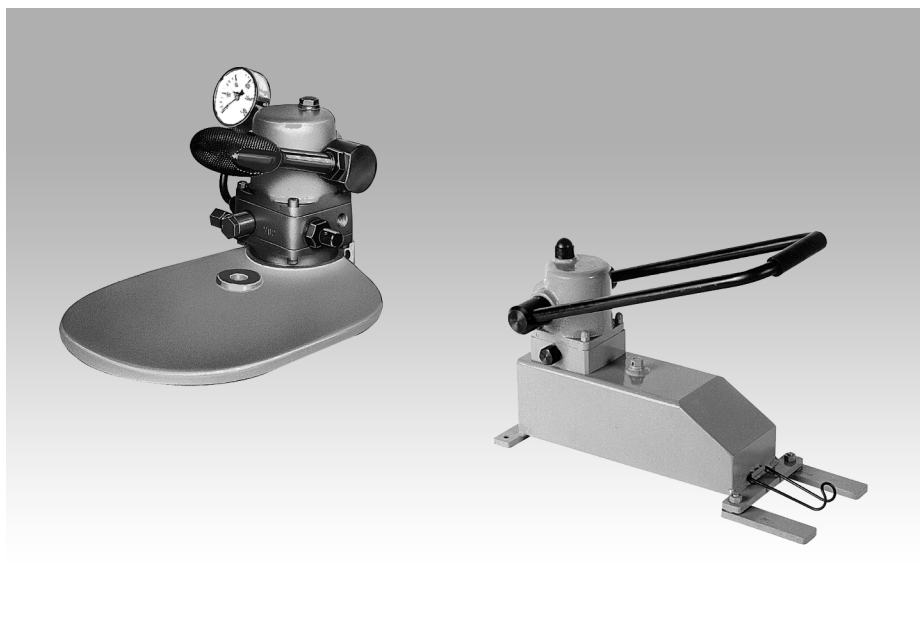




## Betriebsanleitung Spannpumpen



### Spannpumpen, manuell betätigt:

#### Diese Betriebsanleitung gilt für die Hydro-Spannpumpen:

8804-006	8804-016	8804-026
8805-006	8805-016	8805-026
8806-006	8806-016	8806-026
8807-006	8807-016	8807-026
8808-006	8808-016	8808-026
8816-006	8816-016	8816-026

#### und die Zweistufenpumpen:

8817-000
8817-002
8817-003

### Zielgruppe diese Dokumentes

Monteure und Einrichter von Bearbeitungsmaschinen. Sie müssen mit dem Umgang von hydraulischen Spannkomponten vertraut sein.

### Bestimmungsgemäße Verwendung

Spannpumpen sind zum Heben von Lasten, zum Verstellen und Klemmen von Tischen und zum wirtschaftlichen Spannen von Werkstücken vorgesehen.

### Hinweise für den sicheren Betrieb

- ◆ Späne oder Verunreinigungen im Hydraulikmedium führen zu höherem Verschleiß oder Schäden an Ventilen bzw. der Pumpe.
- ◆ Austretendes Hydrauliköl mit Ölbindemittel aufnehmen und umweltgerecht entsorgen.
- ◆ Nur Hydrauliköl HLP32 nach DIN 51524 verwenden. (Spannpumpen werden mit Ölfüllung geliefert.)



### Funktionsstörungen

Schützen Sie das Gerät vor dem Eindringen von Spänen sowie von Kühl- und Schneidmitteln!

- ◆ Auf einen sicheren Stand der Pumpen achten. Für die Spannpumpen 8804-xxx bis 8816-xxx sind Flansche und Füße erhältlich (s. Katalogblatt)

### Funktion

- ◆ Bei beiden Geräten erfolgt das Pumpen, Entspannen und Ablassen mit dem gleichen Hebel.
- ◆ Beide Pumpen sind für die Hand- und Fußbetätigung geeignet.
- ◆ Zum Prüfen des Drucks muss ein Manometer angeschlossen sein.
- ◆ Mit dem Druckbegrenzungsventil wird der maximale Druck begrenzt.
- ◆ Bei der Zweistufenpumpe erfolgt das Umschalten von Niederdruck auf Hochdruck automatisch.

### Hydraulik anschließen

- ◆ Hydraulikleitungen gemäß Betriebsdruck auslegen! Siehe auch Römheld Katalogblätter F9.300 (Rohrleitungen) und F9.360 (Schlauchleitungen).
- ◆ Rohrleitungen nur bei fest installierten Pumpen verwenden.

- ◆ Hydraulikleitungen fachgerecht anschließen, dabei auf Sauberkeit achten!
- ◆ Nur Verschraubungen „Einschraubzapfen B“ nach DIN 3852 (ISO 1179) verwenden.
- ◆ Kein Dichtband, keine Kupferringe und keine konischen Verschraubungen verwenden.
- ◆ Rohr- und Schlauchleitungen reinigen, z. B. mit Kaltreiniger.
- ◆ Dichtheit der Leitungen kontrollieren!

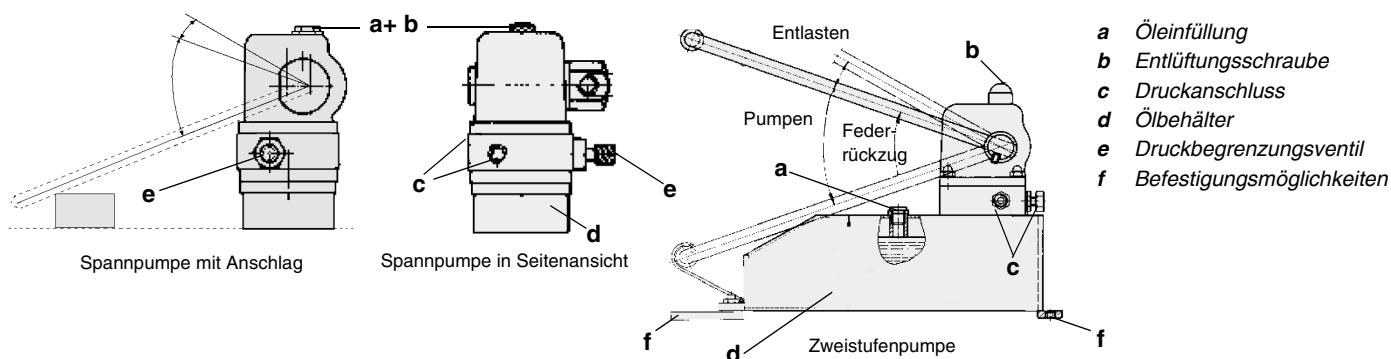
### Entlüften

- ◆ Druckbegrenzungsventil durch Herausdrehen auf den geringsten Wert einstellen.
- ◆ Entlüftungsschraube oder eine Verschraubung an der höchsten bzw. entferntesten Stelle lösen. Solange pumpen, bis blasenfreies Öl austritt.
- ◆ Entlüftungsstelle wieder anziehen.
- ◆ Erforderliche Ölmenge bei eingefahrenen Zylindern nachfüllen.



### Funktionsstörungen

Nur das angegebene Hydrauliköl verwenden!  
Beim Einfüllen auf absolute Sauberkeit achten!



- a Öleinfüllung
- b Entlüftungsschraube
- c Druckanschluss
- d Ölbehälter
- e Druckbegrenzungsventil
- f Befestigungsmöglichkeiten

Alle Abbildungen sind Prinzipabbildungen.

## Hinweise zur Bedienung

- ♦ Der Druckaufbau erfolgt durch wiederholtes Niederdrücken des Pumpenhebels.
- ♦ Der Federrückzug bewirkt die Bewegung des Pumpenhebels in die Nullstellung.
- ♦ Das Entlasten erfolgt durch Hochdrücken des Pumpenhebels.
- ♦ Hand- und Fussbetätigung sind wahlweise möglich.

Bei Befestigung mit einem Flansch oder Fuß sollte bei Fußbetätigung kundenseitig ein Tiefenanschlag (wie in dem Bild oben dargestellt) installiert werden, um eine Beschädigung der Pumpenmechanik zu vermeiden.

Das Druckbegrenzungsventil ist werkseitig auf den maximalen Betriebsdruck eingestellt.

Die Einstellbereiche sind in der Tabelle Kenngrößen zu entnehmen. Der eingestellte Druck kann durch Herausdrehen der Rändelschraube (e) vermindert und durch Hineindreuen erhöht werden.

Die Pumpen 8805-026 und 8805-016 sind mit einem Sicherungshebel ausgerüstet, der ein versehentliches Betätigen und Entlasten der Pumpe verhindern soll.

## Inspektion und Wartung

Die Pumpe wird mit Ölfüllung geliefert. Ein Ölwechsel ist in der Regel nicht erforderlich.

Kontrollieren Sie die Ölanschlüsse auf Dichtigkeit (Sichtkontrolle).

Die Spannpumpen selbst sind wartungsfrei.

## Kenngrößen

Typ	8804-006	8805-006	8806-006	8807-006	8808-006	8816-006	8817-000	8817-002	8817-003
max. Betriebsdruck in [bar]	200	100	100	200	200	500	60 ND 500 HD	60 ND 500 HD	60 ND 500 HD
Fördermenge pro Hub in [cm <sup>3</sup> ]	4	8	8	4	4	2	12 2,4	12 2,4	12 2,4
Einstellbereich, Druckbegrenzungsventil in [bar]	10 bar - max. Betriebsdruck						50-500		
Ölvolumen in [cm <sup>3</sup> ]	300	300	970	970	400	300	2000	900	250
Ölvolumen nutzbar in [cm <sup>3</sup> ]	150	150	750	750	250	150	1800	800	200
max. Betätigungskraft in [N]	500 bei Standardhebel					600	360	360	360

## Störungssuche

Störung	Ursache/Maßnahme
Betriebsdruck wird nicht erreicht	Druckbegrenzungsventil zu niedrig eingestellt - höher einstellen  Äußere Leckage - Leck beseitigen, z. B. Anschluss nachziehen, Rohr- oder Schlauchleitung ersetzen
Pumpe fördert nicht	Ölstand zu niedrig - Öl nachfüllen

## Katalogblätter

Typen	Zugehörige Katalogblätter
8804, 8816	D8.800
8817	D8.817

Änderungen vorbehalten.